

Bunte Vielfalt des Chorgesangs

Drittes »Mischwald«-Konzert vom Publikum begeistert aufgenommen

Bielefeld (uj). Die Bielefelder Chorszene ist bunt wie ein Mischwald. Davon überzeugen konnte sich das geneigte Publikum beim »Mischwald«-Konzert, zu dem der Chor »Vocapella« zum dritten Mal eingeladen hatte.

Auch wenn die vier Chöre nicht für einen repräsentativen Querschnitt der reichen Bielefelder

Chorlandschaft stehen, so zeigten sie doch eine enorme Vielfalt des Repertoires und des Chorgesangs. Am Anfang und Ende vereinten sich alle zu einem Mega-Chor, der kaum auf der Bühne des Cecilien-gymnasiums Platz fand.

Den Auftakt machte der Frauenchor »Vocapella«. Unter der Leitung von Annegret Rey inter-

pretierten die Damen im feinen Stimmgeflecht amerikanische Gassenhauer wie »What a wonderful world« und »New York, New York« genau so souverän wie deutsche Kunst- und Volkslieder.

Seit 1992 bereichert der gemischte Chor »Quintenkomplott« die Chorszene mit Liedern von der Renaissance bis hin zur Moderne. Beim Konzert zeigten sich die 35 Sänger und Sängerinnen unter ihrem neuen Leiter Moritz Reinisch von der lockeren Seite und präsentierten Kostproben aus dem neuen Jazzprogramm – dynamisch heiter bis jazzig verspielt.

Der MGV »Harmonie Brackwe-de« stimmte stimmungsvoll einen Ohrwurm nach dem anderen an. Chorleiter Andreas Walter führte seine Mannschaft sicher durch Schlager wie »Lollipop« oder »Mathilda«.

Mit Schlagern der 30er Jahre schließlich überzeugte auch »Vocapella« sein Publikum und verband Leichtigkeit und Perfektion in Stücken wie »Irgendwo auf der Welt« oder »Ich brech' die Herzen der stolzesten Frauen«. Das Publikum dankte lange und angetan.



Vier Chöre vereinten sich im »Mischwald«-Konzert zu einem Mega-Chor, der kaum auf der Bühne des »Ceci« Platz fand. Foto: Uta Jostwerner